

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 60 (1970)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Wildhaber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Ortsmuseen: Wädenswil ZH, Oli-
vone GR, New Glarus USA.

Neu aufgestellte Sammlungen: in den Orts-
museen von Leimbach ZH, Oberweningen
ZH, Opfikon ZH.

Ausstellungen: La Sarraz VD, Château de
la Sarraz (Maison des artistes): Céra-
mique suisse (28. 6.-27. 9. 1970); Mart-
igny VS, Le Manoir: Le valais du vin
(30. 5.-11. 10. 1970); Kippel VS, Schul-
haus: Albert Nyfeler, 1883-1969; Das
Lötschental. Fotos und Gegenstände aus
Arbeit und Fest (28. 6.-31. 8. 1970).

Buchbesprechungen

CLAUDE LAPAIRE, Schweizer Museums-
führer. Guide des musées suisses. Guida
dei musei svizzeri. 2., überarbeitete Auf-
lage. Bern, Paul Haupt, 1969. 256 S.,
36 Taf. Kartoniert Fr. 9.80.

Daß die 1965 erschienene erste Auflage
dieses Führers bereits nach zwei Jahren
vergriffen war, ist ein gutes Zeichen so-
wohl für das Museumsinteresse in der
Schweiz als ganz besonders für die in
jeder Hinsicht ausgezeichnete, sorgfäl-
tige und wohl überlegte Arbeit des
Herausgebers. Er konnte denn auch die
Anlage für die zweite Auflage im wesent-
lichen belassen; sie ist klar und über-
sichtlich, und ebenso klar und übersichtlich
ist der vorzügliche Druck. Die neue
Auflage ist in praktischem Taschenformat
herausgekommen; der Preis konnte dank
eines Beitrages der Pro Helvetia sehr
niedrig gehalten werden. Weggelassen
sind gegenüber der ersten Auflage das
alphabetische Register der Konservatoren
und die fünf Verbreitungskarten der
Museumstypen; beide sind für einen
größeren Benutzerkreis nicht von beson-
derer Bedeutung. Der Herausgeber hat
gewissenhaft alle Nachträge und Ergän-
zungen eingetragen; er hat neu die seit
1962 eröffneten oder stark veränderten
Museen besucht, so dass er hoffen darf,
der Stichtag 1. September 1968 bringe
wirklich die umfassende Liste der schwei-
zerischen Museen und Sammlungen; auf
jeden Fall ist die Zahl der erfaßten Mu-
seen von 340 auf 370 gestiegen. Der
Schweizer Museumsführer darf mit Fug
und Recht als unentbehrliches Handbuch
bezeichnet werden; er eignet sich bes-
onders gut zur Vorbereitung von Rei-
sen. Wildhaber

EDWARD ATTENHOFER, Lenzburg. Bern,
Verlag Paul Haupt, 1969. 24 S. Text,
32 Bildtafeln. (Schweizer Heimatbücher,
139).

Edward Attenhofer war sicherlich wie
kaum ein anderer berufen, das Lenzburg-
er-Heft der Schweizer Heimatbücher zu
schreiben. Er gibt uns ein schönes, wohlausgewogenes Heft, in welchem es
ihm hauptsächlich um die Geschichte und die Kulturgeschichte seiner geliebten
Stadt geht. Wir vernehmen in grossen
Zügen die Schicksale von Schloss und
Stadt Lenzburg, von der Zugehörigkeit
zu mehreren Herren, von vornehmen
Bauten, vom Einsetzen der Industrie
und vom Kulturleben. Die Bilder ent-
sprechen der Gliederung des Textes; vom
Römerstein, den Steinkistengräbern und
dem 1964 entdeckten römischen Theater
geht es zum mittelalterlichen Stadtbild,
zu schönen Häusern und zum Schloß,
und von da zum modernen, industriell
aufstrebenden Lenzburg. Wildhaber

LUDWIG IMESCH, Tönendes Erz. Glok-
ken und Glockenspiele im Wallis. Brig,
1969. 28 S., Abb., 4 Taf. (Schriften des
Stockalper-Archivs in Brig, 13).

Auf Grund von Marc Vernets «Les carillons du Valais» und unter Verwertung
von dessen Angaben hat L. Imesch ein
hübsches, nützliches Heft zusam-
mengestellt, in dem er alle Kapitel streift, die
mit Glocken und dem Glockenspiel zu-
sammenhängen. (Nebenbei: was ist der
Unterschied zwischen «uralten und alten
Glocken», wenn auch unter «uralt» höch-
stens das Ende des 13. Jh. zu verstehen
ist?). Etwas problematisch dürfte die
Identifizierung der drei Grundformen
des Walliser Geläutes (melodisch, rhyth-
misch, gemischt) mit der Eigenart der
Bewohner der verschiedenen Landesteile
sein. Am Schluß setzt sich der Verfasser
sehr lobenswert für die Besserstellung
des Glöckners und für die Errichtung
einer kantonalen «Glöcknerschule» ein.
Wildhaber